



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

166 (11.4.1932) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367908](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367908)

Erste Seiten

Montag 11 April

fehlt!

Tabakwaren nach den Vorschriften der österr. Abzugregie G. m. b. H., München  
,Wie liegen richtig!'

### Fezt der Jungbawdwerker

Der „goldene Boden“ des Handwerks ist seit den Jahren der Wirtschaftskrise fragwürdig geworden. Die wachsenden Aufträge bringen besonders den handwerklichen Nachwuchs in Schwierigkeiten, weil ihm das Vermögen und die Möglichkeit der schulischen Weiterbildung fehlt. Da so nun aber die jungen Handwerker — leider — viel Zeit haben, haben sie viele zu nützen durch Bildungsarbeit. Vor fünf Jahren hat sich im Mannheimer Schneidergewerbe eine Jungbawdwerker-Vereinigung gebildet, der zuerst nur Meisterkinder angehörten, die später aber durch den Anschluß an die Reichsbewegung der Jungbawdwerker auch alle jungen Fachleute nach der Zeit erfaßte.

Am Samstag beging diese junge „Vereinigung der Jungen“ ihr fünftes Stiftungsfest im Rahmen eines Festes in den Hermannshallen. Die Unterhaltung war aber nicht Hauptzweck, sondern die

#### Karrierefürung von Kunst-Modelleu.

Die von Mitgliedern der Jungbawdwerker gestifteten Modelle sind als sehr wertvoll gearbeitet. Die Modelle sind im Rahmen eines Festes in den Hermannshallen. Die Unterhaltung war aber nicht Hauptzweck, sondern die

Die erste Karrierefürung, Herr Hans Müller, gab einen knappen Rückblick über das Werden und Wollen der Vereinigung.

Die Bedeutung der Handwerke ist bereits erreicht, was durch die Schaffung der Handwerkskammer bestätigt, der dem Handwerk auch eine große Organisationsaufgabe zuzurechnen ist. Die Jungbawdwerker sind eine Gruppe, die die fachliche Ausbildung eines großen Spielraums in der Arbeit der Jungbawdwerker-Vereinigung einnimmt, waren die Worte des Vortragenden der Gewerkschaft, Herr Steinhilber, von Bedeutung: Die fachliche Arbeit kommt gerade in der heutigen arbeitsteiligen Welt dem handwerklichen Handwerk am besten zu. Herr Hans Müller, der Obermeister der Jungbawdwerker, sprach über die Bedeutung der Handwerke in der heutigen Welt. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Der erste Vortragende, Herr Hans Müller, gab einen knappen Rückblick über das Werden und Wollen der Vereinigung.

Die Bedeutung der Handwerke ist bereits erreicht, was durch die Schaffung der Handwerkskammer bestätigt, der dem Handwerk auch eine große Organisationsaufgabe zuzurechnen ist. Die Jungbawdwerker sind eine Gruppe, die die fachliche Ausbildung eines großen Spielraums in der Arbeit der Jungbawdwerker-Vereinigung einnimmt, waren die Worte des Vortragenden der Gewerkschaft, Herr Steinhilber, von Bedeutung: Die fachliche Arbeit kommt gerade in der heutigen arbeitsteiligen Welt dem handwerklichen Handwerk am besten zu. Herr Hans Müller, der Obermeister der Jungbawdwerker, sprach über die Bedeutung der Handwerke in der heutigen Welt. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Nach diesen Ansprachen, die alle ihre Reize von der Jugend ausdrückten, kamen deren Vertreter selber zu Wort. Herr Jäger-Vorsteher betonte die Notwendigkeit der Handwerke, um im Konkurrenzkampf gegen die Warenfabrik zu bestehen zu können. Herr Wolf-Direktor sprach von der in der Handwerkskammer gegründeten Jungbawdwerker-Vereinigung. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Das Unterhaltungsprogramm war ebenso reichhaltig wie die erste Seite des Abends.

Diese spielte sogar in der Handwerkskammer. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft. Die Handwerke sind die Basis der Wirtschaft.

## Der Wahlsonntag in Mannheim

### Mannheimer Wahl-Spaziergang

Die Stimme und Wetter schweigen plötzlich, und der Frühling steht hell die Berührung entlang. Alles Brause und Mühe des unwirtlichen Nachwinters wird sofort vergessen. Es ist wirklich Sonntag, es ist wirklich Frühling. Der an Blütenbüschen und Sträuchern ein wenig nur verweilt, kann die letzten Rosen und Blüten sich entfalten lassen. Die Blumen Bergeshagen des Oberrheins und der Pfalz locken zu Ausfahrt und Wanderlust — so wird

der Weg zur Wahl ein frühlicher Spaziergang; und manchen erleuchtet erst jetzt nach den oftartigen Verunsicherungen der letzten Wochen die helle Sonne der Entscheidung, er sieht das deutsche Sozial- oder Propagandaposters entziffern; denn folgt heller frühlicher Frühlingssonntag vertritt nur eine tiefe Gefühle. Eine kurze schlichte Zwiegespräche mit dem immer noch unzerstört schönen Lebensblumen der Heimat: den Bäumen am Weg, den Sonnenfeldern vor den Toren der Stadt, den stillen Bergen und Hängen — und alles, alles sagt noch immer Liebe und Gut: dies ist beim verblieben, die Heimat, das Vaterland — sie, es erstrahlt in seinem goldenen Glanz: Deutschland, Deutschland über alles.

Mit solch fröhlichen, glühenden Gefühlen fritten wir an die Wahlstätte, um nach diesem Wissen und nach innerlicher Selbstprüfung durch die Wahl unter bereits erhellenden Licht übermäßig in die letzten, harten Stunden des Mannes zu legen, der es in Krieg und Frieden trotz großer Mühe und Bedrängnisse zu bewahren mußte.

Wir wollen nicht freieren, ob der sich aufhebende Sonnenchein

**Vindenburg, Gitter, oder Thälmannweiser** bedeutet. Wir wollen nur glauben, daß die Sonne, die in diesem Schicksalstag der Nation erstrahlte, von nächster Vorbedeutung für die kommenden sieben Jahre des deutschen Reichspräsidenten sein wird. Wir wollen uns über diesen letzten, letzten Tag hinaus das Herz voll aufgestauter Liebe bewahren, und es wird von selbst wieder aufwärts gehen.

Der Sonntag des zweiten Wahlganges ist schließlich eine Werkmüdigkeit:

daß er es sich nicht anmerken ließ, ein Wahlsonntag zu sein.

Sind das die letzten Deutschen, die gestern Abend noch in den Scheinwerferstrahlen der Lichter saßen und den letzten überhöhten Redneren lauschten? Sie gehen spazieren, sie rauchen, rudern, fahrradern, fahren in Auto und Wagen durch die ergrünende Welt unter dem leuchtenden Himmel. Sie folgen, ohne es vielleicht wahr haben zu wollen, einer edlen Stimme, die ihnen Worte flüster an überleben vermag, als der gewaltige Redner der inneren Stimme, die sie an die heimatischen Dächern ungetrübter Kraft zurückführt. Denn es, wir glauben frei zu wählen, aber in uns wohnt ein mächtiger Gewalt das, was die Stunde als ewigen Schicksalserlöser erhebt. Darum wird es auch alles denen, die noch an den ewigen Dachs über den irdischen Dingen glauben, ein Reiches anrufen sein, am heutigen Tag dem vom deutschen Mythos schon ununterbrochen, frommen und lebensstärkenden Hindenburg die Stimme zu geben, dem jede Ehre im Oberrhein, dem jeder blühende Baum an der Bergstraße heute gerecht seien, den diese Sonne unsterblich zum Vater des Vaterlandes fröhlich — Mannheim zeigte selbst

in den Straßen der „Paritätische“ ein völlig wohlüberlegtes, frühlingserhellendes Gedächtnis. Nur vor den Wahlstellen finden sich noch

ein paar Diskussionsgruppen zusammen, während Wähler um Wähler, Wählerin um Wählerin so ruhig das Wahllokal verlassen, wie sie es vor wenigen Minuten betreten haben. Bis zum Nachmittag hatten bereits 70 bis 75 Prozent gewählt.

Tränfen in den Vororten und den kleinen Städten an der Bergstraße im allgemeinen der gleiche ideale Frieden. Im großen Sonnenchein erloschen schon jetzt an den Ausposten die aufregenden Wahlplakate als etwas Gehtiges — die Sonne richtet den Blick auf erwartungsvoll in die Zukunft, die aus den Millionen heute abgesehenen Stimmen sich hoffentlich ebenso still und ununterbrochen gebildet. Nur an vereinzelten Stellen haben die unentwegt Modisten noch schnell Partei-Insignien an die Hände oder gar auf Strohkopfläpfer gemalt. Hier und da hatte es einige Papier-Pakete zugehen, ein paar Propagandabüchlein hallerten da und dort... Am überparteilichsten gab sich zweifellos eine jugendmächtige Wahlplakatschmiede in Schöps. Hier fand geschrieben:

**Wahl 6!**

Das andere war weggelassen. Und jeder konnte nun in Gedanken den Namen Hitler oder Hindenburg ergänzen. Nein, wirklich — es gab nirgendwo Wahlplakate, selbst noch aus den Spitzengärten hingen nur Kinderlachen und fröhliches Gepläusch, aber nicht von Vogelzug des letzten Tages.

**Wahlstimmen aus stillen Ecken...**

Rechtende, vorerregend durchdringende Stille empfing uns im Allgemeinen Krankenhaus. Wir schritten über einen langen Gang; unserer Schritte Echo verhallt in dem stillen Schwestern dieses großen Hauses. Auch unsere Kranken werden wählen... Hans Perren selbst die Wahlkommission, eine Obermeister wirkt als Vertrauensperson. Und nun geht es von Saal zu Saal, von Zimmer zu Zimmer. Vor jedem Bett wird hell gemacht. Auf die Bediente eines jeden Kranken stellt einer der Herren einen vor sich abgesetzten Kasten; ein anderer reißt Wahlzettel und Umschlag. Und nun kann jeder Kranke unbeschwert und unbeeinträchtigt, nur seinem Gewissen und seiner Befinnung folgend, den Wahlzettel genügen. Der Wahlleiter verliest den Namen des Wählenden mit einem Merkzeichen, ein anderer trägt ihn zur Urne. Bei den Kranken wird kaum eine Frage an die Kommissare gerichtet. Mögen auch in den vergangenen Tagen, oder in den schmerzlichen Nächten politische Gespräche gepflogen worden sein, und prosten auch hier noch porteiliche Meinungen herr auf hart, das Letzte und Entscheidende vollzieht sich still und ohne Wort.

Den Frauen ist die Anwesenheit etwas unregelmäßig. Da und dort wird noch um Rat gefragt. Die Obermeister wirkt nach und ist beschäftigt. Aber immer ohne direkte Stellungnahme zur Sache selbst und unter Beherrschung der ganzen verbliebenen Willensfreiheit. Hier wählt eine Jährlinge, dort ein junger blauer Mann, der eben zwanzig geworden, alle mit der Hoffnung, daß sie entscheidend mitwirken können an dem Geschick unseres Vaterlandes.

Schwester und Kerze wählten auf ihrer Station. Das „liegende Wahlbüro“ wandert weiter von Saal zu Saal, von Stodwerk zu Stodwerk. Fünf Stunden lang, denn bald ist Wahlabend — dann sollen die Kranken fern der Politik nur die Freude der Gegenwart ihrer Lieben genießen.

## Der erste Schritt ins Leben

Es ist heute ein seltsamer Tag für unsere Mädchen, die da an Mutter's Hand hoch beschützt werden. Wie sind die Augen blank voller Reizier, voll Erwartung an des Wunderbarren! Wie sind die Herzen voll großer Fragen. Rimmer heißt der kleine Mund still und tauschend und eine Frage gibt es zu beantworten. Die Antwort kommt noch ein wenig leer auf dem Rücken und die hochstehenden Klappen laut. Doch beim Anblick des Schulhauses mit all seinen großen Fenstern kommt eine große Traurigkeit über die Mutter.

Sein Betreten des Schulhauses weiß sie, daß sie ein Kind von Herzen ziehen muß.

Daß ihres Kindes kleine Seele selbst noch im Dunkel nun nicht mehr ihr allein gehört. Ein wenig müde, ein wenig langsamer geht sie in das still gewordene Haus zurück. Sankt sie da nicht die Spuren seiner Schritte? Gibt sie nicht eben vom Nebenstimmer sein helles Lachen? Riecht es nicht eben mit kleinem, leisen Singen an die Türe?

Wah nein. — das Kind ist nicht da. Es liegt in dem großen Haus, das eine neue Welt bedeutet. Mit seiner Seele laugt es sich dort an all dem Reizen fest. Mit zornig und noch mehr kleinen Menschen sieht

es nun gekommen. Nicht alle werden gut zu ihm sein, nicht mit allen wird es sich vertragen. Manche werden es unfreundlich oder gar feindselig behandeln. Es wird manches erdulden müssen, was man ihm lieber erspart hätte, manche Gewandtheit annehmen, die man unter seinen Umständen meiden kann.

Aber es wird mit Flehen, launenden Augen zum Lehrer aufschauen und fragen:

**Was soll da mit sein?**

Wie du, wie ich dich glaube, der Größe, der Klinge, der Größe, der Größe? Und der Lehrer wird es erhellend beim Betrachten der unterirdischen Insektenwelt. Aber er weiß ein Mittel, auf die Herzen einzufangen. Er läßt ein Märchen aufblühen, mitten im Schulzimmer. Die kleinen Blumenkelche der Seelen jungen langsam an sich um zu öffnen. Denn leicht und frei gestaltet heute die Schule den Anfang der Schulzeit.

Mit Spiel und Song, mit Bild und Erzählung führt sie den jungen, werdenden Menschen in den Kreis späterer Pflichten. Man laßt das Leben von der liebsten Seite zu zeigen. Wangen schmeichelt nur geht man vom Spiel zum Lernen über. Kein Wunder, daß das Kind dann freudig und mit der Schule befreundet und mit der Eifer geübten Wen-

gen erzählt, was es da alles „Recht“ erlebt hat, wie freundlich der Herr Lehrer war und wie hübsch sie alle gespielt haben, und wie lieblich es gewesen ist. Dann sieht auf einmal die Mutter, daß sie nicht mehr gleichen Schritt halten kann mit ihrem Kinde, daß ihr Fuß müde und erschöpfter geworden ist. Sie weiß, daß von nun an

ihre Kind seine eigenen Wege gehen will.

Ihr nur die Pflicht bleibt, darüber zu wachen, daß diese Wege die richtigen sind. Ohne Schmeicheln geht das gewiß nicht für die Mutter ab. Sie, die einst die Hauptperson war in dem jungen Leben, das sie geboren, sie wird nun ganz beiseite geschoben von all dem Reizen im Leben ihres Kindes, und sie wird sich manches Mal vereinsamt fühlen.

In diesen Tagen wird sie lebhaft erfahren, daß Mutter sein kein Ruhm in höherem Maße ist, sondern ewigem Verzicht gleichkommt. Doch wird das Dichtwort ihr zum Troste werden: „Wer sie liebt, dem werden sie genommen, wer sie nicht aber vom Dingen reißt, an dessen Herz werden sie zurückkehren!“ R. H.

Stolz kommt er daher, der kleine Mann, so stolz, wie er überhaupt nur kann. Schaut hin, wie gut ihm der Mensch steht — laut selber, ob etwas darüber geht —? Der schlaue Tag, den keine Krone gesehen, ist heute, an dem er zur Schule darf gehen. „Freud' auf! Kleiner Mann mit sonnenklarem Blick, mach' wacker ins Leben den ersten Schritt.“ Reicher-Heilmann.

### Sitzung des Einzelhandelsauschusses der Handelskammer

Unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Richard Rothchild hielt der Einzelhandelsauschuss der Handelskammer am 6. April seine zweite Sitzung in diesem Jahre ab. Gegenstand der Beratung war lediglich der Entwurf einer neuen Verkaufsordnung, deren Erlass aufgrund der Rotverordnung vom 9. März 1932 notwendig geworden ist. Die Rotverordnung wird an einer ersten Einverständigung der Hölz und der Damer der Kaufverträge führen. Die Beschlüsse der Ausschüsse bei der Anmeldung, Überprüfung und Überwachung der Kaufverträge werden wesentlich erweitert. Es wird angeordnet, daß die neue Verkaufsordnung nur zur Probe, sondern auch für die anzuwendenden Vorschriften und Gesetze einstweilig erlassen wird.

### Switscherlied der Schwalben

Die ersten Schwalben sind da. Daß du sie gesehen? Gesehen freilich eine Schär an der Friedrichstraße. Was ist ihre Heimat? Lieben sie unser Land mehr, weil sie hier ihre Jungen brüten, oder ihre Heimat, die sie vor dem Tod des Erfinders bewahrt? Unwillig war Frau Schwälbe über die Dreckigkeit der Familie Spitz, die die Wohnung übersehend belegte, aber auch nur vorübergehend. Das Ehepaar Schwalbe hat seinen Sommer nicht wieder bezogen. Nun fliegen sie herum und machen Fortschritte. Wie gern aber leben sie unter Dach in der Stadt! So, wir freuen uns mit ihnen!

Wollt ihr wissen, wie das Schwalbenlied geht? Ich will es euch sagen. So gut ich es kann. Das Mädchen singt: „Den braunen Menschen kommen wir her, Dallen auch dort unsere Freunde; wir müßt nicht glauben, daß sie und gern lachen lachen. Nur sind sie es so gewohnt, wie ihr es gewohnt seid, wenn der Herbst kommt. Sie können und nicht halten und helfen auch und Sünden sünden und der man wir davonreißt. Sie sind lieblich und rufen viel lechlicher als ihr seid, und winken uns Abschiedsgrüße an. Die wir euch nun mährigen Wert ihr nicht, das unter Vieh anders singt? Wir müssen uns erst wieder daran gewöhnen, daß wir es euch deutsch singen. Die deutsche Kirchstraße und eucumantien Gangesel geben ein anderes Bild als die Vorwände und die gelben Hatten mit den verstaubten Tälchen in leuchtender Willingkeit. Ocht nun Geduld; unter Vieh wird wieder deutsch und deutsch, wenn wir euch mörgein im Gollschlamm singen.“

Und Frau Schwalbe switschert: „Der Schwalben Frauen habe ich gesehen. Sie haben in schamlos blauen, manchmal weißen sie den Schiefer. Ihre Kinder erzählen ihnen, wie es draußen in der Welt ist, sie selber dürfen nicht hinaus. Es ist auch heute noch nicht Bille bei ihnen. Vielleicht kommt es aber anders. An den deutschen Herd bringen wir einen Hauch der Fremde mit. Der Deutsche hat in das Fremde so, darum nicht er weiß auch und Schwalben. Ist es so? Und ein Dichter schreibt in sein Tagebuch: „Die Schwalben sind wieder da. Wie ist, ist wäre mit ihnen weit fortgezogen und nun heimkehrte. Ocht ich gedulde! Der Frühling hat uns die Schwalben neu gebracht.“ R. H.

Freiwiliger Tod. Ein Verwaltungsinspektor von hier hat sich im Karlsruher Gefängnis, wo er wegen politischer Verbrechen in Untersuchungshaft lag, nachts erhängt.

Freiburg i. Br., 10. April. Im Breisgau und im Schwarzwald konnten an verschiedenen, insbesondere älteren Gebäuden Hochschäden festgestellt werden. Wädhilfswerte, sind nur vereinzelte Stöße dem Frost zum Opfer gefallen.

Mit 25% Extra-Rabatt:

Ein Posten Schlafdecken falls mit kleinen unbedeutenden Fehlern!

Ueberaus vorteilhafte Extra-Angebote:

Linnen, vollst., in Bettdecke, ... M. 48,-	28	Croisé und Fineschapper mit Silber, ... M. 48,-	33
Mako-Tuch, mit Kette, in kleine Leinwand, ... M. 38,-	38	Croisé-Plaste, in kleine Leinwand, ... M. 48,-	65
Wäschebeutel, in alle Zwecke, in kleine Leinwand, ... M. 48,-	48	Bettuch-Nessel, dick und zart, ... M. 48,-	38

so billig!

HERMANN FUCHS MANNHEIM AN DER PLANKEN

Mit 25% Extra-Rabatt:

Ein Posten Tischdecken, Diwändecken, Gobeline und Kunstseide.

Ueberaus vorteilhafte Extra-Angebote:

Bettuch-Nessel, 100 cm br., extra schwer, ... M. 60,-	62	Bettuch-Bettdecken, wahlweise Qualität, M. 1,40	1,25
Bettuch-Krause, 100 cm br., stark, ... M. 68,-	68	Streifen-Damast, 100 cm br., ... M. 48,-	58
Bettuch, in Bettdecken, extra Qualität, ... M. 1,40	95	Betten-Damast, ab der Größe, ... M. 1,-	82

Kleines Ladengeschäft!

UHREN Schmuck-waren

repariert unter Garantie. Feder M. 1,50, Glas 30/-

Zeller 30 J. unersch. Glas M. 1,40

O. Gold, Uhrmacher O. 4, 18, 2 Trappen

Lassen Sie Ihre Uhrwerke von Goldmann in Gießen reparieren. Maßgabe: August 1931, 1. 1. 1932, 1. 1. 1933, 1. 1. 1934, 1. 1. 1935, 1. 1. 1936, 1. 1. 1937, 1. 1. 1938, 1. 1. 1939, 1. 1. 1940, 1. 1. 1941, 1. 1. 1942, 1. 1. 1943, 1. 1. 1944, 1. 1. 1945, 1. 1. 1946, 1. 1. 1947, 1. 1. 1948, 1. 1. 1949, 1. 1. 1950, 1. 1. 1951, 1. 1. 1952, 1. 1. 1953, 1. 1. 1954, 1. 1. 1955, 1. 1. 1956, 1. 1. 1957, 1. 1. 1958, 1. 1. 1959, 1. 1. 1960, 1. 1. 1961, 1. 1. 1962, 1. 1. 1963, 1. 1. 1964, 1. 1. 1965, 1. 1. 1966, 1. 1. 1967, 1. 1. 1968, 1. 1. 1969, 1. 1. 1970, 1. 1. 1971, 1. 1. 1972, 1. 1. 1973, 1. 1. 1974, 1. 1. 1975, 1. 1. 1976, 1. 1. 1977, 1. 1. 1978, 1. 1. 1979, 1. 1. 1980, 1. 1. 1981, 1. 1. 1982, 1. 1. 1983, 1. 1. 1984, 1. 1. 1985, 1. 1. 1986, 1. 1. 1987, 1. 1. 1988, 1. 1. 1989, 1. 1. 1990, 1. 1. 1991, 1. 1. 1992, 1. 1. 1993, 1. 1. 1994, 1. 1. 1995, 1. 1. 1996, 1. 1. 1997, 1. 1. 1998, 1. 1. 1999, 1. 1. 2000, 1. 1. 2001, 1. 1. 2002, 1. 1. 2003, 1. 1. 2004, 1. 1. 2005, 1. 1. 2006, 1. 1. 2007, 1. 1. 2008, 1. 1. 2009, 1. 1. 2010, 1. 1. 2011, 1. 1. 2012, 1. 1. 2013, 1. 1. 2014, 1. 1. 2015, 1. 1. 2016, 1. 1. 2017, 1. 1. 2018, 1. 1. 2019, 1. 1. 2020, 1. 1. 2021, 1. 1. 2022, 1. 1. 2023, 1. 1. 2024, 1. 1. 2025, 1. 1. 2026, 1. 1. 2027, 1. 1. 2028, 1. 1. 2029, 1. 1. 2030, 1. 1. 2031, 1. 1. 2032, 1. 1. 2033, 1. 1. 2034, 1. 1. 2035, 1. 1. 2036, 1. 1. 2037, 1. 1. 2038, 1. 1. 2039, 1. 1. 2040, 1. 1. 2041, 1. 1. 2042, 1. 1. 2043, 1. 1. 2044, 1. 1. 2045, 1. 1. 2046, 1. 1. 2047, 1. 1. 2048, 1. 1. 2049, 1. 1. 2050, 1. 1. 2051, 1. 1. 2052, 1. 1. 2053, 1. 1. 2054, 1. 1. 2055, 1. 1. 2056, 1. 1. 2057, 1. 1. 2058, 1. 1. 2059, 1. 1. 2060, 1. 1. 2061, 1. 1. 2062, 1. 1. 2063, 1. 1. 2064, 1. 1. 2065, 1. 1. 2066, 1. 1. 2067, 1. 1. 2068, 1. 1. 2069, 1. 1. 2070, 1. 1. 2071, 1. 1. 2072, 1. 1. 2073, 1. 1. 2074, 1. 1. 2075, 1. 1. 2076, 1. 1. 2077, 1. 1. 2078, 1. 1. 2079, 1. 1. 2080, 1. 1. 2081, 1. 1. 2082, 1. 1. 2083, 1. 1. 2084, 1. 1. 2085, 1. 1. 2086, 1. 1. 2087, 1. 1. 2088, 1. 1. 2089, 1. 1. 2090, 1. 1. 2091, 1. 1. 2092, 1. 1. 2093, 1. 1. 2094, 1. 1. 2095, 1. 1. 2096, 1. 1. 2097, 1. 1. 2098, 1. 1. 2099, 1. 1. 2100, 1. 1. 2101, 1. 1. 2102, 1. 1. 2103, 1. 1. 2104, 1. 1. 2105, 1. 1. 2106, 1. 1. 2107, 1. 1. 2108, 1. 1. 2109, 1. 1. 2110, 1. 1. 2111, 1. 1. 2112, 1. 1. 2113, 1. 1. 2114, 1. 1. 2115, 1. 1. 2116, 1. 1. 2117, 1. 1. 2118, 1. 1. 2119, 1. 1. 2120, 1. 1. 2121, 1. 1. 2122, 1. 1. 2123, 1. 1. 2124, 1. 1. 2125, 1. 1. 2126, 1. 1. 2127, 1. 1. 2128, 1. 1. 2129, 1. 1. 2130, 1. 1. 2131, 1. 1. 2132, 1. 1. 2133, 1. 1. 2134, 1. 1. 2135, 1. 1. 2136, 1. 1. 2137, 1. 1. 2138, 1. 1. 2139, 1. 1. 2140, 1. 1. 2141, 1. 1. 2142, 1. 1. 2143, 1. 1. 2144, 1. 1. 2145, 1. 1. 2146, 1. 1. 2147, 1. 1. 2148, 1. 1. 2149, 1. 1. 2150, 1. 1. 2151, 1. 1. 2152, 1. 1. 2153, 1. 1. 2154, 1. 1. 2155, 1. 1. 2156, 1. 1. 2157, 1. 1. 2158, 1. 1. 2159, 1. 1. 2160, 1. 1. 2161, 1. 1. 2162, 1. 1. 2163, 1. 1. 2164, 1. 1. 2165, 1. 1. 2166, 1. 1. 2167, 1. 1. 2168, 1. 1. 2169, 1. 1. 2170, 1. 1. 2171, 1. 1. 2172, 1. 1. 2173, 1. 1. 2174, 1. 1. 2175, 1. 1. 2176, 1. 1. 2177, 1. 1. 2178, 1. 1. 2179, 1. 1. 2180, 1. 1. 2181, 1. 1. 2182, 1. 1. 2183, 1. 1. 2184, 1. 1. 2185, 1. 1. 2186, 1. 1. 2187, 1. 1. 2188, 1. 1. 2189, 1. 1. 2190, 1. 1. 2191, 1. 1. 2192, 1. 1. 2193, 1. 1. 2194, 1. 1. 2195, 1. 1. 2196, 1. 1. 2197, 1. 1. 2198, 1. 1. 2199, 1. 1. 2200, 1. 1. 2201, 1. 1. 2202, 1. 1. 2203, 1. 1. 2204, 1. 1. 2205, 1. 1. 2206, 1. 1. 2207, 1. 1. 2208, 1. 1. 2209, 1. 1. 2210, 1. 1. 2211, 1. 1. 2212, 1. 1. 2213, 1. 1. 2214, 1. 1. 2215, 1. 1. 2216, 1. 1. 2217, 1. 1. 2218, 1. 1. 2219, 1. 1. 2220, 1. 1. 2221, 1. 1. 2222, 1. 1. 2223, 1. 1. 2224, 1. 1. 2225, 1. 1. 2226, 1. 1. 2227, 1. 1. 2228, 1. 1. 2229, 1. 1. 2230, 1. 1. 2231, 1. 1. 2232, 1. 1. 2233, 1. 1. 2234, 1. 1. 2235, 1. 1. 2236, 1. 1. 2237, 1. 1. 2238, 1. 1. 2239, 1. 1. 2240, 1. 1. 2241, 1. 1. 2242, 1. 1. 2243, 1. 1. 2244, 1. 1. 2245, 1. 1. 2246, 1. 1. 2247, 1. 1. 2248, 1. 1. 2249, 1. 1. 2250, 1. 1. 2251, 1. 1. 2252, 1. 1. 2253, 1. 1. 2254, 1. 1. 2255, 1. 1. 2256, 1. 1. 2257, 1. 1. 2258, 1. 1. 2259, 1. 1. 2260, 1. 1. 2261, 1. 1. 2262, 1. 1. 2263, 1. 1. 2264, 1. 1. 2265, 1. 1. 2266, 1. 1. 2267, 1. 1. 2268, 1. 1. 2269, 1. 1. 2270, 1. 1. 2271, 1. 1. 2272, 1. 1. 2273, 1. 1. 2274, 1. 1. 2275, 1. 1. 2276, 1. 1. 2277, 1. 1. 2278, 1. 1. 2279, 1. 1. 2280, 1. 1. 2281, 1. 1. 2282, 1. 1. 2283, 1. 1. 2284, 1. 1. 2285, 1. 1. 2286, 1. 1. 2287, 1. 1. 2288, 1. 1. 2289, 1. 1. 2290, 1. 1. 2291, 1. 1. 2292, 1. 1. 2293, 1. 1. 2294, 1. 1. 2295, 1. 1. 2296, 1. 1. 2297, 1. 1. 2298, 1. 1. 2299, 1. 1. 2300, 1. 1. 2301, 1. 1. 2302, 1. 1. 2303, 1. 1. 2304, 1. 1. 2305, 1. 1. 2306, 1. 1. 2307, 1. 1. 2308, 1. 1. 2309, 1. 1. 2310, 1. 1. 2311, 1. 1. 2312, 1. 1. 2313, 1. 1. 2314, 1. 1. 2315, 1. 1. 2316, 1. 1. 2317, 1. 1. 2318, 1. 1. 2319, 1. 1. 2320, 1. 1. 2321, 1. 1. 2322, 1. 1. 2323, 1. 1. 2324, 1. 1. 2325, 1. 1. 2326, 1. 1. 2327, 1. 1. 2328, 1. 1. 2329, 1. 1. 2330, 1. 1. 2331, 1. 1. 2332, 1. 1. 2333,



## B. S. L. Neckarau endgültig ausgeschieden S. B. Waldhof siegt im Stadion

### Abteilung Nordwest

S. B. Waldhof - S. B. Saarbrücken 3:2  
Eintracht Frankfurt - B. S. L. Neckarau 1:1  
H. S. Pirmasens - S. B. Frankfurt 1:1  
Mainz - Germania Worms 2:1

### Zustellensand der Abteilung Nordwest

Spiele	gew.	unents.	verl.	Tore	Punkte
Eintracht Frankfurt	12	3	2	25:10	18
H. S. Pirmasens	10	3	4	28:12	17
Germania Worms	10	3	4	21:22	15
S. B. Waldhof	10	3	5	20:25	14
S. B. Saarbrücken	10	4	4	16:22	12
S. B. L. Neckarau	10	4	4	16:22	12
S. B. Frankfurt	10	4	4	16:22	12
Mainz	10	4	4	16:22	12
S. B. Pirmasens	10	4	4	16:22	12

Der Abteilungsleiter S. B. Waldhof konnte endlich wieder einmal gegen die S. B. Saarbrücken, die bei der Heimreise 1:0 gewonnen hatte, wieder im Stadion eintrifft. Durch einen Elfmeter kam Waldhof auf den vorläufigen Tabellenstand.

Die Heimreise gegen Eintracht Frankfurt am Sonntag war ebenfalls ein Erfolg. In Frankfurt verlor Waldhof 1:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Eintracht wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

Die Heimreise gegen Germania Worms am Sonntag war ebenfalls ein Erfolg. In Worms verlor Waldhof 1:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Germania wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

Die Heimreise gegen Mainz am Sonntag war ebenfalls ein Erfolg. In Mainz verlor Waldhof 1:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Mainz wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Ein schöner Sieg von Waldhof

S. B. Waldhof - S. B. Saarbrücken 3:2 (4:1)

Der Aufbruch zum nächsten Spiel, Saarbrücken - Waldhof, wurde dem Verband, das Abteilungsleiter Waldhof mitteilen zu lassen, um den Spielraum für beide Teams einzugrenzen zu lassen. Um es notwendig zu machen, bedurfte es einer gewissen Überzeugung, dass eine solche Überzeugung nicht nur durch die beiden Spieler, sondern auch durch die Zuschauer, die den Sieg im Stadion sahen, bestätigt werden sollte. Waldhof gewann 3:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Waldhof wird sich den nun aufstrebenden Saarbrücken nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Die Saarbrücker

Waldhof übernahm bei Gegenwind und Gegenwehr von der Seite recht schnell. Die Saarbrücker versuchten den Ball zu halten und nur selten und unglücklich freizulegen. Waldhof gewann 3:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Waldhof wird sich den nun aufstrebenden Saarbrücken nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Der Waldhof

Impulsiv, wie schon angedeutet, ließ Waldhof einmal wieder die Spielführerschaft übernehmen. Die Saarbrücker versuchten den Ball zu halten und nur selten und unglücklich freizulegen. Waldhof gewann 3:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Waldhof wird sich den nun aufstrebenden Saarbrücken nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Der Waldhof

Waldhof übernahm bei Gegenwind und Gegenwehr von der Seite recht schnell. Die Saarbrücker versuchten den Ball zu halten und nur selten und unglücklich freizulegen. Waldhof gewann 3:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Waldhof wird sich den nun aufstrebenden Saarbrücken nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

Das Besondere an dem Sieg war die Tatsache, dass Waldhof bei Gegenwind und Gegenwehr von der Seite recht schnell. Die Saarbrücker versuchten den Ball zu halten und nur selten und unglücklich freizulegen. Waldhof gewann 3:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Waldhof wird sich den nun aufstrebenden Saarbrücken nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Das Niederlagen

Waldhof übernahm bei Gegenwind und Gegenwehr von der Seite recht schnell. Die Saarbrücker versuchten den Ball zu halten und nur selten und unglücklich freizulegen. Waldhof gewann 3:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Waldhof wird sich den nun aufstrebenden Saarbrücken nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### August Müllers

### Eintracht dicht vor der Meisterschaft

Eintracht Frankfurt - Neckarau 1:1 (2:1)

Der Abteilungsleiter Waldhof konnte endlich wieder einmal gegen die S. B. Saarbrücken, die bei der Heimreise 1:0 gewonnen hatte, wieder im Stadion eintrifft. Durch einen Elfmeter kam Waldhof auf den vorläufigen Tabellenstand.

### Pirmasens auch zu Hause besiegt

H. S. Pirmasens - S. B. Frankfurt 1:1

Der Sieg über den Abteilungsleiter Eintracht Frankfurt am Sonntag war ebenfalls ein Erfolg. In Frankfurt verlor Waldhof 1:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Eintracht wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Bayern führt weiter in Südost

### Abteilung Südost

Bayern München - Bayern München 0:1  
1890 München - FC Bayern 1:1  
FC Bayern - FC Bayern 1:1  
FC Bayern - FC Bayern 1:1

### Zustellensand der Abteilung Südost

Spiele	gew.	unents.	verl.	Tore	Punkte
Bayern München	12	3	2	25:10	18
1890 München	10	3	4	28:12	17
FC Bayern	10	3	4	21:22	15
S. B. Waldhof	10	3	5	20:25	14
S. B. Saarbrücken	10	4	4	16:22	12
S. B. L. Neckarau	10	4	4	16:22	12
S. B. Frankfurt	10	4	4	16:22	12
Mainz	10	4	4	16:22	12
S. B. Pirmasens	10	4	4	16:22	12

### Der Reichsverband

Der Reichsverband der S. B. Waldhof auf seinem Weg zum Meisterschaftsspiel am Sonntag war ebenfalls ein Erfolg. In Frankfurt verlor Waldhof 1:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Eintracht wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Karlshöhe knapp geschlagen

S. B. - Bayern München 0:1 (0:0)

Waldhof übernahm bei Gegenwind und Gegenwehr von der Seite recht schnell. Die Saarbrücker versuchten den Ball zu halten und nur selten und unglücklich freizulegen. Waldhof gewann 3:2, und es kam ebenfalls ein Elfmeter. Waldhof wird sich den nun aufstrebenden Saarbrücken nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Worms fällt zurück

Mainz 0:5 - Germania Worms 2:1 (1:0)

In diesem Treffen am Sonntag hatte die Germania Worms, die in den letzten Wochen überraschend gut lief, zwei wichtige Punkte und damit wahrscheinlich auch die Meisterschaft auf dem Spielplan. Die Worms konnten gegen die Saarbrücker nicht aufkommen. Seine Kombinationsvermögen wurden nicht zum Tragen gebracht.

### Worms fällt zurück

Mainz 0:5 - Germania Worms 2:1 (1:0)

In diesem Treffen am Sonntag hatte die Germania Worms, die in den letzten Wochen überraschend gut lief, zwei wichtige Punkte und damit wahrscheinlich auch die Meisterschaft auf dem Spielplan. Die Worms konnten gegen die Saarbrücker nicht aufkommen. Seine Kombinationsvermögen wurden nicht zum Tragen gebracht.

### Süddeutscher Verbands-Pokal

Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

### Union Riederau - Union Riederau 1:1

Die Süddeutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Riederau ausgetragen. Die Union Riederau wird sich den nun aufstrebenden Waldhof nicht leicht machen lassen, da Waldhof auf dem vorläufigen Tabellenstand steht.

Eidener Vochen-Sieg der M.Z.G.

Im Mannheimer Stadion trat die Mannheimer Turnerschaft am 10. April...

Die zur Woche wurde die M.Z.G. durch Günther zum...

Zeiningungsverpflichtung bei der Mannheimer Ruder-Gesellschaft

Man hat mit der Mannheimer Ruder-Gesellschaft die...

Fünftes Frühjahrs-Schulturnen des T.V. Sandhofen

Schon immer hat es der Turnverein Sandhofen verstanden...

T.V. Waldhof im Kunstturnen vor Worms und Lamspertheim

Die zweite Begegnung dieser Art zwischen den Turnvereinen...

Reckartkreis-Volkspiele

Union Solothurn - Spielplan...

Reckartkreis-Volkspiele

Union Solothurn - Spielplan...

Olympischer Rekord

Werden sie Los Angeles überdauern?

Neben den Weltrekorde verzeichnet die internationale...

Olympia-Rekorde

- 100 Meter: 10.6 Sekunden - England 1904 in Paris...

Schwimmer-Aussichten in Los Angeles

Prognose und Wirklichkeit

In der Tagespresse erschien eine Abhandlung, die über...

gemeine Rede von Schwimmsportlern, die sie sich...

Was haben deutsche Vertreter zu sagen?

Begleit man mit der Freizeitsportbewegung...

Bei den Damen

Man hat eine Frauenschwimmerin und vielleicht die beste...

Das Spiel

Nach jeder Richtung der Verhältnisse kommen alle im...

Das Spiel

Nach jeder Richtung der Verhältnisse kommen alle im...

Die Schwimmleistungen

Es bleibt die 4 mal 100 Meter-Schwimmerei...

Die Schwimmleistungen

Es bleibt die 4 mal 100 Meter-Schwimmerei...

Süddeutsche Waldlauf-Meisterschaften

Die süddeutschen Waldlauf-Meisterschaften 1922 wurden...

man gelassen und mehr noch nach dem Sieger II und...

Die Ergebnisse

- Weiterläufe: 10 km. Einzelwettbewerb: 1. B. 1.11.4...

Die Ergebnisse

- Weiterläufe: 10 km. Einzelwettbewerb: 1. B. 1.11.4...

Waldlaufmeister der badischen Turner

Die Waldlaufmeister der badischen Turner...

Waldlaufmeister der badischen Turner

Die Waldlaufmeister der badischen Turner...

70. Geburtstag eines verdienstvollen Förderers der deutschen Turnbewegung



Prof. Edgar Berger

Der lebende Verkörperung der deutschen Turnerschaft...

Im Jahre 1852 wurde Prof. Edgar Berger geboren...

Die Ergebnisse: Weiberrücken im Einzelwettbewerb...

Pferde-Rennen im Reich

- 1. Schiller-Jagdrennen, Bad. Hohenberg, 2000 A. 1920...

Donnerstag (10. April)

- 1. Begegnungsrennen für April, 1920 A. 1100 Meter...

Dortmund (10. April)

- 1. Begegnungsrennen, 1920 A. 1000 Meter: 1. J. 2...

Strasbourg (9. April)

- 1. Frühjahrs-Grünrennen, 1920 A. 1000 Meter: 1. G. 1...







